Bank Linth

Richtig einfach.

Halbjahresbericht 2016

Ausschliesslich zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Dokument meist auf die unterschiedliche geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Die gewählte männliche Form ist in diesem Sinne geschlechtsneutral zu verstehen.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Inhalt

4 Auf einen Blick
5 Aktionärsbrief
6 Halbjahresrechnung
7 Kommentar zu Bilanz und Erfolgsrechnung
8 Bilanz
9 Ausserbilanzgeschäfte
10 Erfolgsrechnung
11 Eigenkapitalnachweis
12 Verkürzter Anhang

Bank Linth LLB AG
Zürcherstrasse 3
Postfach 168
8730 Uznach

Telefon 0844 11 44 11
Telefax 0844 11 44 12

info@banklinth.ch
www.banklinth.ch

Auf einen Blick

Bilanz

in CHF 1'000	30.06.2016	31.12.2015	+/– %
Bilanzsumme	6'300'339	6'291'560	0.1
Kundenausleihungen	5'447'630	5'379'819	1.3
Kundengelder	4'274'745	4'220'434	1.3
Eigenkapital [1]	443'100	431'988	2.6

[1] Inklusiv Reserven für allgemeine Bankrisiken und per 31. Dezember 2015 nach beantragter Gewinnverwendung

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015	+/– %
Geschäftsertrag	42'647	42'828	–0.4
Geschäftsaufwand	–29'041	–29'240	–0.7
Geschäftserfolg	12'148	12'163	–0.1
Halbjahresgewinn	10'066	11'495	–12.4

Kennzahlen

	30.06.2016	31.12.2015	+/– %
Kundenvermögen (in CHF 1'000)	6'672'157	6'481'063	2.9
Net new money (in CHF 1'000)	197'075	347'600	
Tier 1 Ratio (in Prozent)	13.2	13.3	

	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015	
Cost-Income-Ratio (in Prozent) [1]	67.2	67.8	
Rendite auf dem Eigenkapital (in Prozent)	4.6	4.8	

[1] Geschäftsaufwand im Verhältnis zum Geschäftsertrag (ohne Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft)

Personal

	30.06.2016	31.12.2015	
Totalbestand in Vollzeitstellen (ohne Lernende)	191.5	192.0	
Anzahl Lernende	20	20	

Aktionärsbrief





Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Die Bank Linth ist weiterhin auf Kurs. Dank unserer soliden Risikopolitik und einer langfristigen Ausrichtung bleibt unser Geschäftserfolg konstant.

Generell allerdings zeichnet sich das erste Halbjahr im 2016 durch verhaltenes Wachstum aus. Die wirtschaftlich enttäuschenden Ergebnisse vor allem aus den USA und Japan vom vierten Quartal des letzten Jahres wirkten nach. Der Entscheid von Grossbritannien zum Austritt aus der EU, Börsenturbulenzen in China und der historisch tiefe Ölpreis waren nur drei von vielen Faktoren, die zusätzliche Unsicherheit brachten. Anleger und Konsumenten reagierten entsprechend vorsichtig und waren gegenüber Risiken zurückhaltend. Faktoren wie die Flüchtlingskrise verlangsamten das Wirtschaftswachstum im sonst stabilen Euroraum. Unternehmen hierzulande haben immer noch mit dem starken Schweizer Franken zu kämpfen.

Das Hypothekarwachstum bei der Bank Linth verlief im ersten Halbjahr langsamer und spiegelte dabei die generelle Tendenz im Markt. Das Zinsengeschäft hingegen verlief erfreulich: Hier konnten wir uns um 5.9 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 steigern. Die generelle Unsicherheit bei den Anlegern und an den Finanzmärkten beeinflusste unser Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, dessen Erträge um 4.5 Prozent zurückgingen. Weiterhin sehr gute Ergebnisse verzeichneten wir beim Zufluss von Neugeldern. Hier können wir auf unser Ansehen als solide, regionale Finanzpartnerin bauen, welcher unsere bestehenden wie neuen Kunden vertrauen.

Im März lancierte die Bank Linth eine zukunftsorientierte Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungslösung. «Bank Linth Invest» setzt auf die Kombination aus Mensch und Maschine: Die persönliche Beratung und Expertise unserer Kundenberater, ergänzt durch modernste Technologie mit zahlreichen Individualisierungsoptionen. Mit Bank Linth Invest sind wir nicht zuletzt für kommende regulatorische Anforderungen bestens gerüstet. Als wichtigen Schritt in unserer Entwicklung zur «Bank der Zukunft» zogen im Juni die Geschäftsstelle in Uznach ins Nebengebäude sowie anfangs Juli weitere 80 Mitarbeitende nach Pfäffikon (SZ). Der Standortwechsel wurde nötig, weil der in die Jahre gekommene Hauptsitz in den nächsten zwölf Monaten aussen wie innen saniert und an unser neues, offenes Arbeits- und Beratungskonzept angepasst wird.

Zusammengefasst können wir mit dem Ergebnis des ersten Halbjahrs zufrieden sein. Der Geschäftserfolg entspricht in der Grössenordnung mit CHF 12.1 Mio. jenem der Vergleichsperiode 2015. Wir sind überzeugt, die richtige Strategie für die weiter anspruchsvolle Marktsituation zu verfolgen: Wir setzen auf eine effiziente Struktur, sprechen durch ein gezielt gestaltetes Angebot mehr Kunden an und investieren in nachhaltiges Wachstum.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und Ihr anhaltendes Vertrauen in die Bank Linth und unsere Mitarbeitenden.

Freundliche Grüsse



Ralph Siegl
Präsident des Verwaltungsrats

David Sarasin
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Halbjahresrechnung

Kommentar zu Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz per 30. Juni 2016

Gegenüber dem 31. Dezember 2015 erhöhte sich die Bilanzsumme um CHF 8.8 Mio. beziehungsweise 0.1 Prozent auf CHF 6'300.3 Mio.

Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber Ende 2015 um 13.2 Prozent auf CHF 565.3 Mio. reduziert.

Die Kundenausleihungen, bestehend aus Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen, konnten um CHF 67.8 Mio. beziehungsweise 1.3 Prozent auf CHF 5'447.6. Mio. gesteigert werden. Bei den Forderungen gegenüber Kunden ist eine Abnahme von CHF 19.2 Mio. zu verzeichnen, was einer Reduktion von 8.6 Prozent entspricht. Die Hypothekarforderungen konnten wiederum erfreulich um CHF 87.0 Mio. beziehungsweise 1.7 Prozent erhöht werden. Weiterhin hat die Bank Linth hohe Ansprüche an die Kreditfähigkeit der Kunden.

Die Kundengelder, bestehend aus den Verpflichtungen aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen, wuchsen gegenüber Ende 2015 um CHF 54.3 Mio. beziehungsweise 1.3 Prozent auf CHF 4'274.7 Mio. Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen nahmen leicht um CHF 20.5 Mio. auf CHF 4'132.6 Mio. zu. Die Kassenobligationen nahmen deutlich um 31.2 Prozent auf CHF 142.2 Mio. zu.

Die Verpflichtungen gegenüber Banken von CHF 730.8 Mio. haben sich im ersten Semester um CHF 68.8 Mio. beziehungsweise 8.6 Prozent reduziert.

Das Eigenkapital inklusive der Reserven für allgemeine Bankrisiken beträgt per 30. Juni 2016 CHF 443.1 Mio. und hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 2.6 Prozent erhöht. Wiederum konnte die Bank Linth ihre Eigenmittel stärken und verfügt über eine sehr solide Eigenmittelausstattung.

Erfolgsrechnung

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm im ersten Semester 2016 gegenüber dem Vorjahressemester um CHF 1.7 Mio. beziehungsweise 5.9 Prozent zu. Der Rückgang im Zins- und Diskontertrag von CHF 1.8 Mio. konnte durch die Abnahme des Zinsaufwandes von CHF 3.7 Mio mehr als kompensiert werden. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft ist weiterhin die wichtigste Ertragssäule und macht unverändert rund 70 Prozent des Geschäftsertrags aus.

Bei der Position Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft ergibt sich für das erste Semester 2016 eine Nettoneubildung von CHF 0.6 Mio. Im Vorjahressemester wurden netto CHF 0.3 Mio. ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen gebildet. Neben den tiefen Marktzinsen ist diese sehr tiefe Nettoneubildung im ersten Semester 2016 insbesondere dem Grundsatz des qualitativen und gesicherten Wachstums zu verdanken.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat sich aufgrund der negativen Entwicklung der Kapitalmärkte um 4.5 Prozent auf CHF 8.7 Mio. reduziert. Der Anteil am Geschäftsertrag beträgt unverändert rund 20 Prozent. Die anhaltende Unsicherheit an den Finanzmärkten hatte weiterhin eine Zurückhaltung der Kunden im Anlagegeschäft zur Folge.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft, welcher vor allem aus dem Devisengeschäft mit Kunden resultiert, reduzierte sich um CHF 0.2 Mio. beziehungsweise 7.0 Prozent gegenüber dem Vorjahressemester.

Der Geschäftsertrag mit CHF 42.6 Mio. liegt um CHF 0.2 Mio. beziehungsweise 0.4 Prozent unter demjenigen der Vorjahresperiode.

Der Personalaufwand in Höhe von CHF 16.1 Mio. erhöhte sich gegenüber dem Vorjahressemester um 1.7 Prozent.

Der Sachaufwand ging gegenüber dem Vorjahressemester um CHF 0.5 Mio. zurück.

Der Geschäftsaufwand reduzierte sich folglich im ersten Semester 2016 gegenüber der Vorjahresperiode um 0.7 Prozent auf CHF 29.0 Mio.

Die Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste blieben gegenüber der Vorjahresperiode so gut wie unverändert.

Der Geschäftserfolg liegt mit CHF 12.1 Mio. auf gleicher Höhe wie in der Vorjahresperiode.

Der ausgewiesene Halbjahresgewinn von CHF 10.1 Mio. lag gegenüber dem Vorjahressemester um CHF 1.4 Mio. zurück. Dies aufgrund der im Vorjahr zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelösten Reserven für allgemeine Bankrisiken in Höhe von CHF 1.4 Mio.

Bilanz (ungeprüft)

Aktiven

in CHF 1'000	30.06.2016	31.12.2015
Flüssige Mittel	565'299	651'107
Forderungen gegenüber Banken	18'601	12'617
Forderungen gegenüber Kunden	205'083	224'320
Hypothekarforderungen	5'242'547	5'155'498
Handelsgeschäft	70	15
Positive Wiederbeschaffungswerte derivater Finanzinstrumente	7'382	7'721
Finanzanlagen	165'208	156'393
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'768	4'221
Beteiligungen	6'100	5'803
Sachanlagen	49'873	51'142
Sonstige Aktiven	34'407	22'722
Total Aktiven	**6'300'339**	**6'291'560**
Total nachrangige Forderungen	149	550
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	0	0

Passiven

in CHF 1'000	30.06.2016	31.12.2015
Verpflichtungen gegenüber Banken	730'801	799'650
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'132'594	4'112'052
Negative Wiederbeschaffungswerte derivater Finanzinstrumente	42'067	31'238
Kassenobligationen	142'151	108'382
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	776'000	770'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	20'396	17'629
Sonstige Passiven	1'589	2'191
Rückstellungen	11'642	11'987
Reserven für allgemeine Bankrisiken	61'200	61'200
Gesellschaftskapital	16'108	16'108
Gesetzliche Kapitalreserve	62'769	62'769
Gesetzliche Gewinnreserve	52'049	50'790
Freiwillige Gewinnreserve	243'000	230'000
Eigene Kapitalanteile	–2'178	–2'965
Gewinnvortrag	86	73
Periodenerfolg	10'066	20'457
Total Passiven	**6'300'339**	**6'291'560**
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	0	0

Ausserbilanzgeschäfte (ungeprüft)

in CHF 1'000	30.06.2016	31.12.2015
Eventualverpflichtungen	28'498	28'525
Unwiderrufliche Zusagen	52'151	69'425
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	9'104	8'964

Erfolgsrechnung (ungeprüft)

in CHF 1'000	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	44'774	46'566
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1'181	1'364
Zinsaufwand	–15'074	–18'760
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	**30'881**	**29'170**
Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	–563	–285
Subtotal Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	**30'317**	**28'885**
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	7'240	7'943
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	113	224
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'522	2'218
Kommissionsaufwand	–1'128	–1'222
Subtotal Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**8'747**	**9'164**
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	**2'884**	**3'101**
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	0	571
Beteiligungsertrag	241	240
Liegenschaftenerfolg	457	453
Anderer ordentlicher Ertrag	0	414
Anderer ordentlicher Aufwand	0	0
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	**699**	**1'678**
Subtotal Geschäftsertrag	**42'647**	**42'828**
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	–16'090	–15'826
Sachaufwand	–12'951	–13'415
Subtotal Geschäftsaufwand	**–29'041**	**–29'240**
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–1'790	–1'745
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	332	320
Geschäftserfolg	**12'148**	**12'163**
Ausserordentlicher Ertrag	0	9
Ausserordentlicher Aufwand	0	–32
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	1'400
Steuern	–2'082	–2'044
Halbjahresgewinn	**10'066**	**11'495**

Eigenkapitalnachweis (ungeprüft)

	Gesellschafts-kapital	Kapital-reserven	Gewinn-reserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinn-reserven und Gewinn- bzw. Verlust-vortrag	Eigene Kapital-anteile	Perioden-erfolg	Total
Stand am 1. Januar 2016	**16'108**	**62'769**	**50'790**	**61'200**	**230'073**	**– 2'965**	**20'457**	**438'431**
Kapitalerhöhung / (-herabsetzung)								0
Weitere Zuschüsse / weitere Einlagen								0
Erwerb eigener Kapitalanteile								0
Veräusserung eigener Kapitalanteile						787		787
Gewinn / (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile			219					219
Dividenden und andere Ausschüttungen			40				– 6'443	– 6'403
Andere Zuweisungen / (Entnahmen) für Reserven für allgemeine Bankrisiken								0
Andere Zuweisungen / (Entnahmen) für andere Reserven			1'000		13'013		– 14'013	0
Halbjahresgewinn							10'066	10'066
Stand am 30. Juni 2016	**16'108**	**62'769**	**52'049**	**61'200**	**243'086**	**– 2'178**	**10'066**	**443'100**

Verkürzter Anhang

Angabe des Namens sowie der Rechtsform und Sitz der Bank

Die Bank Linth LLB AG ist zu 74.2 Prozent im Besitz der Liechtensteinischen Landesbank AG in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein) und gehört damit zur LLB-Gruppe. Die Bank Linth mit Sitz in Uznach, St. Gallen, ist eine Universalbank mit insgesamt 19 Geschäftsstellen. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Grossregionen Ostschweiz und Zürich sowie die Kantone Schwyz, Zug und Aargau.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen
Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Obligationenrechts, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, den statutarischen Bestimmungen, den Richtlinien der Finanzmarktaufsicht (FINMA Rundschreiben 15/1) sowie dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse. Die Halbjahresrechnung der Bank vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view-Prinzip in Kombination mit dem statutarischen Einzelabschluss) in Übereinstimmung mit den für Banken und Effektenhändler anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften. Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wird wegen der für die Gesamtbeurteilung unwesentlichen Beteiligungen verzichtet.

Wesentliche Faktoren bezüglich der wirtschaftlichen Lage der Bank
Während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode gab es keine Hinweise auf Faktoren, wie Akquisitionen, wesentliche Wertberichtigungen oder Wertbeeinträchtigungen, welche die wirtschaftliche Lage der Bank beeinflusst haben.

Handelsgeschäft
Die Bestände werden zu Marktwerten (Fair Value) am Bilanzstichtag bewertet und der Bewertungserfolg wird in der Erfolgsrechnung in der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option ausgewiesen. Die Bewertung der Fremdwährungstitel erfolgt zu den am Bilanzstichtag geltenden Mittelkursen. Die Zins- und Dividendenerträge auf sämtlichen Handelsbeständen werden dem Erfolg aus dem Zinsengeschäft gutgeschrieben.

Finanzanlagen
Die mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Agios bzw. Disagios werden in der Bilanzposition über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt.

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Wandel- und Optionsanleihen ausserhalb des Handelsbestands werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Notleidende Titel werden im Einzelfall direkt abgeschrieben.

Transaktionen mit Beteiligten und Behandlung von eigenen Kapitalanteilen
Bei der Veräusserung eigener Kapitalanteile wird die allfällige realisierte Differenz zwischen den zufliessenden Mitteln und dem Buchwert der Position Gesetzliche Gewinnreserve zugeschrieben.

Fremdwährungsumrechnung
Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Die Aktiven und Passiven in fremden Währungen sowie Sortenbestände für das Changegeschäft werden zu den Stichtagskursen umgerechnet. Die resultierenden Kurserfolge werden in der Erfolgsrechnung im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

Fremdwährung	30.06.2016	31.12.2015
EUR	1.082	1.087
USD	0.977	0.999
GBP	1.296	1.478

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses
Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Halbjahresrechnung 2016 erforderlich machen.

Informationen zur Erfolgsrechnung

Erläuterungen zum ausserordentlichen Erfolg
Es wurden keine ausserordentlichen Aufwände oder Erträge verbucht.